Teil 2

Anti Jagd Training - Die Basis

Jagdtrieb = Jagdbedürfnis

- Fast allen Hunden ist das Bedürfnis zu Jagen angeboren: Appetenz.
- Stärke der Ausprägung ist abhängig von:
  - genetischer Disposition
  - Lernerfahrungen
  - Möglichkeiten zur Bedürfnisbefriedigung
  - Hunger

hundi® training

Genetische Disposition (Veranlagung)

- Je nach Rassetyp sehr unterschiedliche.
- Unterschiede zwischen Individuen einer Rasse oft größer als zwischen verschiedenen Rassen
- Wie stark das angeborene Bedürfnis ist hängt nicht nur von der Rasse ab!

hundi® training

Lernerfahrungen

- Lernen passiert durch:
  - Zufällige Erfahrungen
  - Absichtliche Erfahrungen vom Hund
  - Nachahmen
  - Unbewusste Verstärkung durch den Halter
- Jede einzelne Jagdsequenz ist selbstbelohnend.
- Das bedeutet auch ein Aufscheuchen von Vögeln ist eine positive Lernerfahrung.
- Wenn der Hund nur 30 Sekunden weg ist, hat er eine positive Lernerfahrung gesammelt.

hundi® training

Bedürfnis-befriedigung

- Das Jagdbedürfnis muss entsprechend seiner Intensität und Ausprägung kontrolliert befriedigt werden, wenn der unkontrollierte Anteil abnehmen soll.

- Bei starker genetischer Disposition nimmt das Bedürfnis zu, wenn es nicht befriedigt wird

hundi® training

Hunger

- Hunger steigert das Bedürfnis an Beute zu gelangen
- Sättigung löscht nicht automatisch das Bedürfnis zu jagen.

Weitere Ursachen für Jagdverhalten

- Zu wenig oder falsche Beschäftigung beim Gassi Gehen
- Gehorsam nicht gut genug ausgeprägt
- fehlende Impulskontrolle
- zu wenig Orientierung am Menschen

hundi® training

Was können wir verändern?

- ✗ genetische Disposition
- ✓ Lernerfahrungen
- ✓ Bedürfnis-befriedigung
- ✓ Hunger

Was können wir verändern?

- ✗ genetische Disposition
- ✓ Lern-erfahrungen
- ✓ Bedürfnis-befriedigung
- ✓ Hunger

Lernen findet immer statt!

hundt® training

Lernerfahrungen

- Jagen muss unbedingt verhindert werden!
- Der Hund darf keine positiven Erfahrungen mit Jagen mehr sammeln, denn sonst steigt die Appetenz zu Jagen.

hundi training

Was ist mit Bestrafen?

- Ziel: Durch Strafe soll der Hund lernen, dass jagen falsch ist.
- Klingt einfach, ist aber nicht so! Strafe erzeugt Angst!
- Notwendig ist:
  - Richtiges Timing: Fehlverknüpfungen
  - Richtige Intensität: Motivation vs. Angst
  - Konsequenz: bei jeder einzelnen Sequenz

Strafe ist kein geeignetes Training!

hundu® training

Trainings Aufbau: Positives Training

- Jagen durch Leine verhindern!
- Grundgehorsam verbessern (Zentrum der Welt Training)
- Alternativ verhalten etablieren/belohnen
  - Stehenbleiben, Hinsetzen oder Hinlegen
  - Herkommen auf Signal
  - Abbruchsignal
- Impulskontrolle

hundi® training

Richtig belohnen 1

- Damit Lob mit dem richtigen Verhalten verknüpft wird ist das richtige Timing das A und O!
- Belohnung max. 1 Sekunde nach dem Verhalten.
- Schaffen wir es so schnell den Hund zu füttern?
- Was ist wenn der Hund 5 Meter weg ist?

hundi® training

Richtig belohnen 2

- Marker Signal kündigt eine Belohnung an.
- Dadurch gewinnt man Zeit!
- Mögliche Markersignale:
  - Clicker
  - Lobworte, z.B Top, Jep, Yeah, Bien, Bravo
  - Schnalzgeräusch, Schmatzgeräusch

hundi® training

Richtig belohnen 3

- Belohnung kann sein:
  - Leberwurst
  - Nassfutter
  - Leckerchen (geben, einzeln oder handvoll, schmeißen, kullern ...)
  - Futter Dummy
  - Spielzeug
  - (Renn-)Spiel
  - Apportieren
  - Futterschleppe folgen
  - Schnüffeln lassen
  - ...

hundi® training

Lernerfahrungen: Positives Training

- Jagen durch Leine verhindern!
- Grundgehorsam verbessern (Zentrum der Welt Training)
- Alternativ verhalten etablieren/belohnen
  - Stehenbleiben
  - Herkommen auf Signal
  - Abbruchsignal
- Impulskontrolle

hundi training

Grundgehorsam / Zentrum der Welt Training

- Beim Gassi gehen werden verschiedene Übungen gemacht, damit der Hund sich nicht selbst beschäftigen muss

hundi® training

Blickkontakt

- Jeder spontane Blickkontakt wird belohnt!

„Schade" Übung

1. Hund festbinden oder festhalten lassen
2. Neben den Hund stellen und bis 30 zählen
    1. Wenn er innerhalb dieser zeit hochschaut loben und belohnen
    2. Wenn nicht, „Schade" sagen und weggehen
3. Wenn er dann schaut zurück gehen, aber nicht mit Lob und Belohnung

Verstecken und Suchen

1. Hilfsperson hält den Hund an der Leine, wirkt nicht ein.
2. Besitzer lässt den Hund vorauslaufen versteckt sich kommentarlos am Wegrand.
3. Hilfsperson bleibt stehen, wenn der Hund nicht von alleine anfängt zu suchen.
4. Abwarten, bis der Hund Euch vermisst und sucht. Nicht rufen! Wenn er findet kurz verbal freuen.

hundi® training

Weg- und Richtungswechsel

- Hund an der Kreuzung voraus laufen lassen und dann einen anderen Weg einschlagen. Nicht rufen!
- Wenn er zu weit voraus läuft einfach umdrehen und zügig in die andere Richtung gehen.
- Verbal loben wenn er gekommen ist

hundi® training